KAMEN
KLIMASCHUTZ

leben und mehr

Stadt Kamen

Umwelt- und Klimaschutzausschuss

1. Sitzung 22.03.2018

Tagesordnung

- **Top 1: Einwohnerfragestunde**
- **Top 2: European Energy Award**
  Bericht der EnergieAgenturNRW, Wuppertal
  Referentin: Frau Sabine Schneider
- **Top 3: Umsetzung von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im Stadtgebiet**
  Bericht der Verwaltung
- **Top 4: Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept**
  Bericht des Klimaschutzmanagers
- **Top 5: Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Einwohnerfragestunde

European Energy Award

Bericht der EnergieAgenturNRW

Referentin: Frau Sabine Schneider,
EnergieAgenturNRW
Wuppertal

EnergieAgentur.NRW

EUROPEAN ENERGY AWARD

Der European Energy Award

Mit System zum kommunalen Klimaschutz

Sabine Schneider, EnergieAgentur.NRW

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die EnergieAgentur.NRW

Dienstleister für die Energie- und Klimaschutzpolitik des Landes NRW

Operative Plattform des Landes NRW mit breiter Kompetenz im Energiebereich:

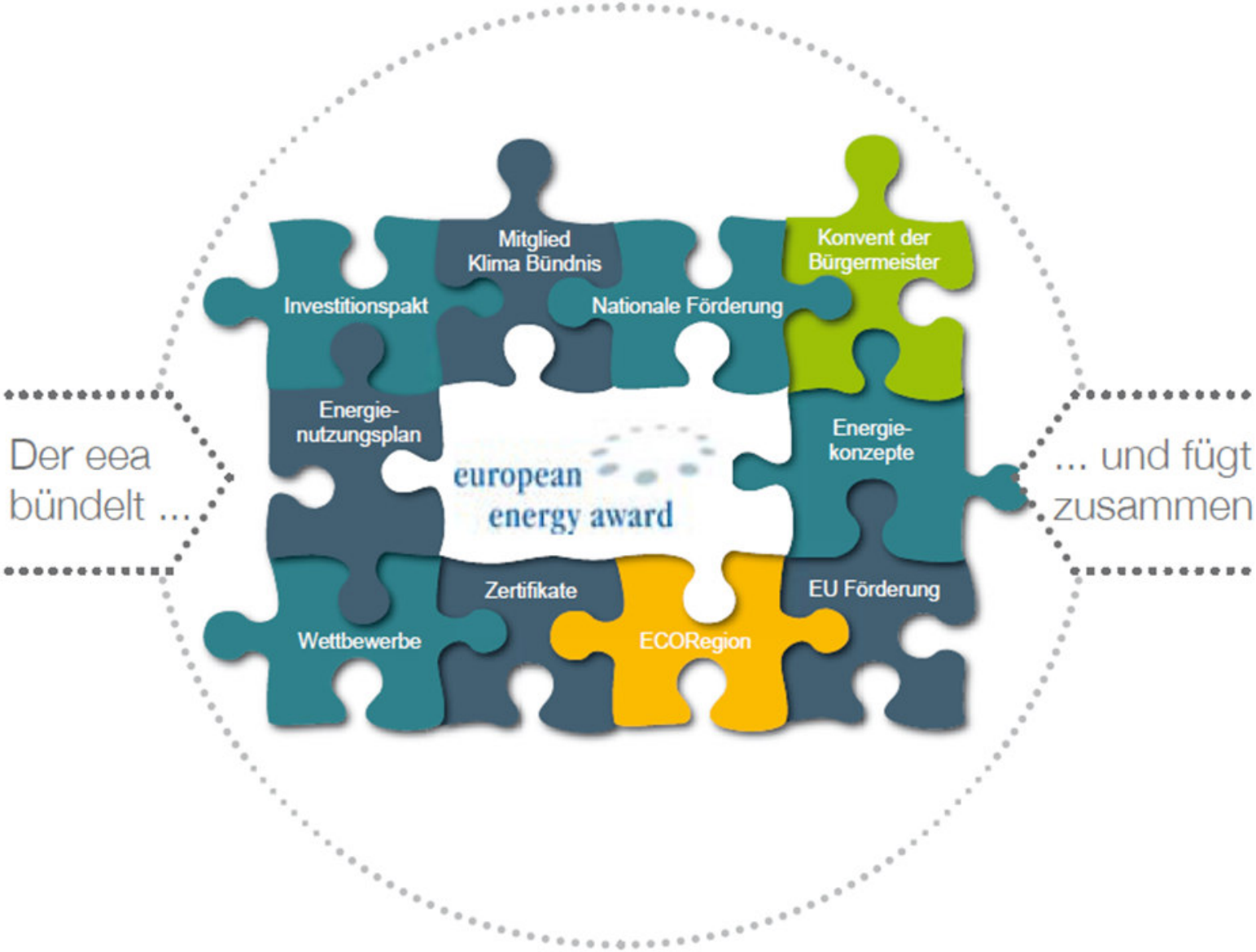
- Energieforschung
- technischen Entwicklung
- Demonstration bis Markteinführung
- Energieberatung
- Know-how-Transfer
- Öffentlichkeitsarbeit

Agenda

- European Energy Award
- Instrumente
- Akteure
- Kosten und Förderung
- Arbeitsaufwand
- Vorteile für Kommunen
- Fazit

Kommunale Klimaschutzaktivitäten – ohne eea

European Energy Award



EUROPEAN ENERGY AWARD

European Energy Award

Kommunale Klimaschutzaktivitäten werden

erfasst, **bewertet**, **geplant** und **gesteuert** und **regelmäßig geprüft**!

Managementzyklus/KVP

eea = NACHHALTIGKEIT!!!

European Energy Award

Ziel des europäischen Qualitätsmanagement- und Auditierungsverfahrens ist es

- durch den **effizienten Umgang mit Energie** und
- die **verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien** zu einer
- **nachhaltigen kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik** und somit
- zu einer **zukunftsverträglichen und energieschonenden Entwicklung**

unserer Gesellschaft beizutragen.

EUROPEAN ENERGY AWARD

European Energy Award

QM– UND ZERTIFIZIERUNGS-SYSTEM

international anerkannt
> 20 Jahre

STEUERUNG UND CONTROLLING

systematische Überprüfung der energiepolit. Aktivitäten

OBJEKTIVE BEWERTUNG UND REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG

Qualität der kommunalen Klimaschutzaktivitäten

STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ

Erschließung von Potentialen

KONTINUIERLICHER VERBESSERUNGS-PROZESS

umsetzungs- und ergebnisorientiert

EIGNUNG

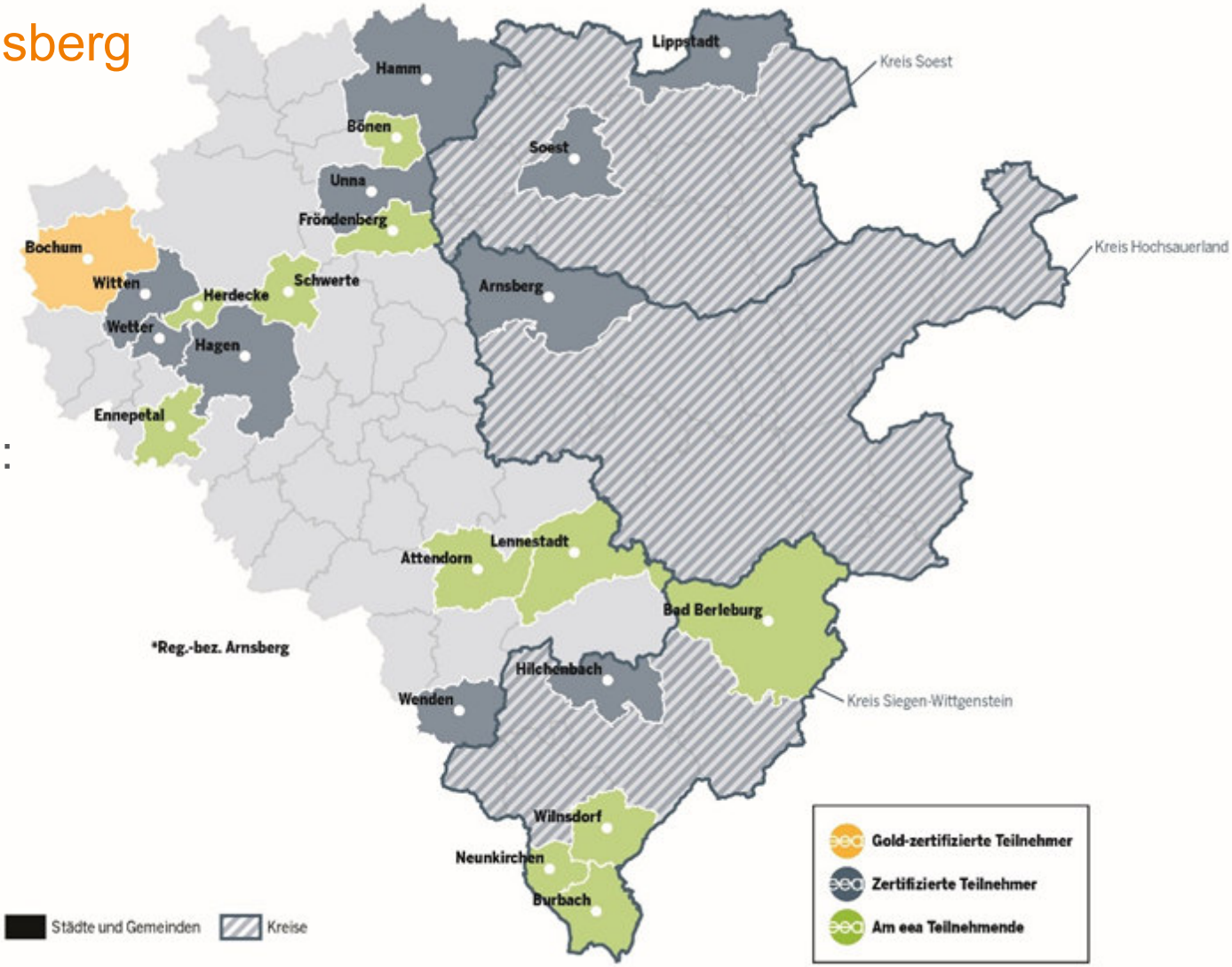
gleichermaßen für kleine/große Kommunen und Kreise

European Energy Award

- *Europa: > 1.400 Kommunen*
- *Deutschland: 312 Kommunen*
- *NRW: 102 Kommunen*
  (Bsp. Düsseldorf/Bielefeld 5. Förderphase)

European Energy Award

eea-Kommunen im Regierungsbezirk Arnsberg



insgesamt 25 Kommunen:
- 1 eea-Gold
- 10 eea-zertifiziert
- 14 eea-teilnehmend (davon 3 Kreise)

European Energy Award

Maßnahmenbereiche

→ **für Städte, Gemeinden sowie Kreise**

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

für die Erstellung der Ist-Analyse

European Energy Award

Maßnahmenbereiche

Strategien / Ziele / übergeordnete Planungen der Kommune

→

Umsetzung der Strategien / Ziele in Form von konkreten Maßnahmen / Wirkungskontrolle

Maßnahmenbereich 1

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

→ *kommunale Entwicklungsplanung, Stadtentwicklung, Raumordnung Klimaschutzkonzept, Energieplanung, Verkehrsplanung*

Maßnahmenbereiche 2-6

2 Kommunale Gebäude und Anlagen
3 Versorgung und Entsorgung
4 Mobilität
5 Interne Organisation
6 Kommunikation, Kooperation

European Energy Award
Maßnahmenkatalog / Bewertungshilfe

Gewichtung der Maßnahmenbereiche

79 Einzelmaßnahmen (Städte/Gemeinden) bzw. **57** (Kreise)

500 maximal zu erreichende Punkte

Beispiele Maßnahmenbereiche

- **MB 2 Kommunale Gebäude und Anlagen**
  z. B. systematische Gebäudeerfassung (u.a. energetische Bewertung, Sanierungsbedarf, Controlling, Betriebsoptimierung)
- **MB 4 Mobilität**
  z. B. Stärkung ÖPNV, Radwegeausbau, Förderung kombinierter Mobilität, Bürgerbus, E-Mobilität; Projekt Bürgerradwege zur Entschärfung von Gefahrensituationen
- **MB 6 Kommunikation und Kooperation**
  mit bzw. von Einwohnern, Schulen, Verbänden, Wirtschaft, Förderung
  Beispiele: Aktionstage, kreisweite Energieforen, Pumpenaustauschaktionen, Thermographie-Aktionen, Energieeffizienz in Sportvereinen etc., Beratung

Unterstützende Instrumente

- Fragebögen zur Ist-Analyse

detaillierten Bestandsaufnahme der bisherigen Klimaschutzaktivitäten

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung

european energy award

1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- und Gemeindeebene, Energieperspektiven

Verfügt die Stadt / Gemeinde über ein Leitbild mit Aussagen zur Steigerung der Energieeffizienz, der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern und zum Klimaschutz? ◯ ja ◯ nein

Wenn nein, gibt es einen politischen Beschluss zur Erarbeitung eines Leitbildes? ◯ ja ◯ nein

Wurde das Leitbild seither aktualisiert? ◯ ja ◯ nein

In welchem Zusammenhang wurde das Leitbild erstellt (z.B. Lokale Agenda, Stadtentwicklungskonzept ect.)?

Bitte beschreiben Sie kurz bis wann das Leitbild festgesetzt ist und ob Zwischenstufen definiert sind (z.B. Leitbild ist bis 2050 definiert und es enthält Zwischenstufen für 2020, 2030, 2040).

Sind im Leitbild (oder dazugehörigen Leitlinien) konkrete Zielsetzungen für Energieeffizienz genannt? ◯ ja ◯ nein
Wenn ja, bitte nennen (qualifiziert und / oder quantifiziert in welchen Zwischenschritten 2020, 2030 etc.)!
Z.B. Verbesserung der Energieeffizienz durch optimale Nutzung aller eingesetzten Energiearten, insbesondere in kommunalen Gebäuden sowie in den Haushalten (qualitative Angabe) ausgehend von 1990 bis zum Jahr 2020 um 25% ohne Komfortverlust (quantifizierte Angabe).

Sind im Leitbild (oder dazugehörigen Leitlinien) konkrete Zielsetzungen für erneuerbare Energien genannt? ◯ ja ◯ nein
Wenn ja, bitte nennen (qualifiziert und / oder quantifiziert in welchen Zwischenschritten 2020, 2030 etc.)!
Z.B. konsequenter Ausbau erneuerbarer Energiequellen und Nutzung nachwachsender Rohstoffe (qualitative Angabe). Bis zum Jahr 2020 sollen in der Stadt / Gemeinde mindestens 15% des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien gedeckt werden (quantifizierte Angabe).

Sind im Leitbild (oder dazugehörigen Leitlinien) konkrete Zielsetzungen für den Verkehrsbereich genannt? ◯ ja ◯ nein
Wenn ja, bitte nennen (qualifiziert und / oder quantifiziert in welchen Zwischenschritten 2020, 2030 etc.)!
Z.B. kein Zuwachs beim motorisierten Verkehr im Ortsgebiet (qualitative Angabe), Reduzierung um 5% innerhalb von 10 Jahren (quantifizierte Angabe).

Sind im Leitbild (oder dazugehörigen Leitlinien) konkrete Zielsetzungen für den Klimaschutz genannt? ◯ ja ◯ nein
Wenn ja, bitte nennen (qualifiziert und / oder quantifiziert in welchen Zwischenschritten 2020, 2030 etc.)!
Z.B. vorsorgender Klimaschutz: Reduktion der CO_2-Emissionen auf dem Gebiet der Stadt / Gemeinde (qualifizierte Angabe) innerhalb von 10 Jahren um 15% (quantifizierte Angabe).

- Management Tool *(online)*

Navigation einblenden | Kommune | **Maßnahmenkatalog** | Allgemeine Daten | Indikatoren | Arbeitsprogramm | Dateien

Zyklus: Internes (Re-)Audit 2016 (aktuell) ☐ Zyklus vergleichen — PDF Download | XLS Download | Darstellungsoptionen

Nr.	Fav.	Titel	Zielerreichungsgrad Max.	Mögl.	Eff.	Gepl.
1		Entwicklungsplanung, Raumordnung	84	80	93,8%	2,4%
2		Kommunale Gebäude, Anlagen	76	71	77,0%	6,7%
2.1		Energie- und Wassermanagement	26	26	94,6%	0,0%
2.1.1	☆	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	4	4	65,0%	0,0%
2.1.2	☆	Bestandsaufnahme, Analyse	6	6	100,0%	0,0%
2.1.3	★	Controlling, Betriebsoptimierung	6	6	100,0%	0,0%
2.1.4	☆	Sanierungsplanung / -konzept	6	6	100,0%	0,0%
2.1.5	☆	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	4	4	100,0%	0,0%
2.2		Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40	35	65,9%	10,1%
2.2.1	☆	Erneuerbare Energie Wärme	8	3	92,0%	8,0%
2.2.2	☆	Erneuerbare Energie Elektrizität	8	8	90,0%	0,0%
2.2.3	☆	Energieeffizienz Wärme	8	8	52,0%	18,0%
2.2.4	☆	Energieeffizienz Elektrizität	8	8	17,0%	23,0%
2.2.5	☆	CO2- und Treibhausgasemissionen	8	8	95,0%	0,0%
2.3		Besondere Maßnahmen	10	10	69,6%	12,4%

- Berechnungstools

- Effizienz Wärme/Strom/Wasser für kommunale Gebäude
- Energieeffizienz der Straßenbeleuchtung
- Abwasserreinigungs- und Abfallverwertungsanlagen
- Bilanzierung CO_2- und Treibhausgasemissionen kommunaler Gebäude

	Gebäudetyp	Bauwerks-zuordnung (BWZ) nach ages		Energieverbrauch nicht witterungs-bereinigt		Energieverbrauch witterungsbereinigt		Bezugsgröße		Kennwert witterungs-bereinigt	Grenz-wert	Ziel-wert	Einheit	Zielerreichung	Gewichtung
2.2.3 Kommunale Nichtwohngebäude															
1	Verwaltungsgebäude	130000	[1]	1	kWh/a	1	kWh/a	10.000	m² BGF	0	95	55	kWh/m²a	100%	5%
2	Geb. f. wiss. Lehre und Forschung	200000	[1]	1	kWh/a	1	kWh/a	1	m² BGF	1	158	54	kWh/m²a	100%	5%
3	Krankenhäuser	320000	[1]	1	kWh/a	1	kWh/a	5	Planbetten	0	27.692	15.571	kWh/Planbett*a	100%	5%
4	Schulen	400000	[1]	1	kWh/a	1	kWh/a	1	m² BGF	1	108	63	kWh/m²a	100%	5%
5	Schulen mit Turnhalle	400020	[1]		kWh/a		kWh/a	1	m² BGF		110	69	kWh/m²a		
6	Schulen mit Schwimmhalle	400010	[1]		kWh/a		kWh/a	1	m² BGF		127	70	kWh/m²a		
7	Kindertagesstätten	440000	[1]		kWh/a		kWh/a	1	m² BGF		123	73	kWh/m²a		
8	Turnhallen/Sporthallen	511000	[1]		kWh/a		kWh/a	1	m² BGF		142	70	kWh/m²a		
9	Hallenbäder	521000	[1]		kWh/a		kWh/a	1	m² Beckenfläche		2.539	1.045	kWh/m²a		
10	Sportplatzgebäude	530100	[1]		kWh/a		kWh/a	1	m² BGF		150	63	kWh/m²a		
11	Freibäder	551000	[1]	1	kWh/a	1	kWh/a		m² Beckenfläche		237	32	kWh/m²a		
12	Freizeitbäder	524000	[2]		kWh/a		kWh/a	1	m² Beckenfläche		2.210	1.372	kWh/m²a		
13	Wohngebäude	610000	[2]	1	kWh/a	1,186036871	kWh/a	1	m² BGF	1	167	82	kWh/m²a	100%	5%
14	Gemeinschaftsunterkünfte	630000	[1]	1	kWh/a	1	kWh/a	1	m² BGF	1	123	95	kWh/m²a	100%	5%
15	Jugendzentren	643000	[2]	1	kWh/a	1	kWh/a	1	m² BGF	1	110	46	kWh/m²a	100%	5%
16	Altentagesstätten, Altenzentren	642000	[2]	1	kWh/a	1	kWh/a	2.000.000	m² BGF	0	96	33	kWh/m²a	100%	5%

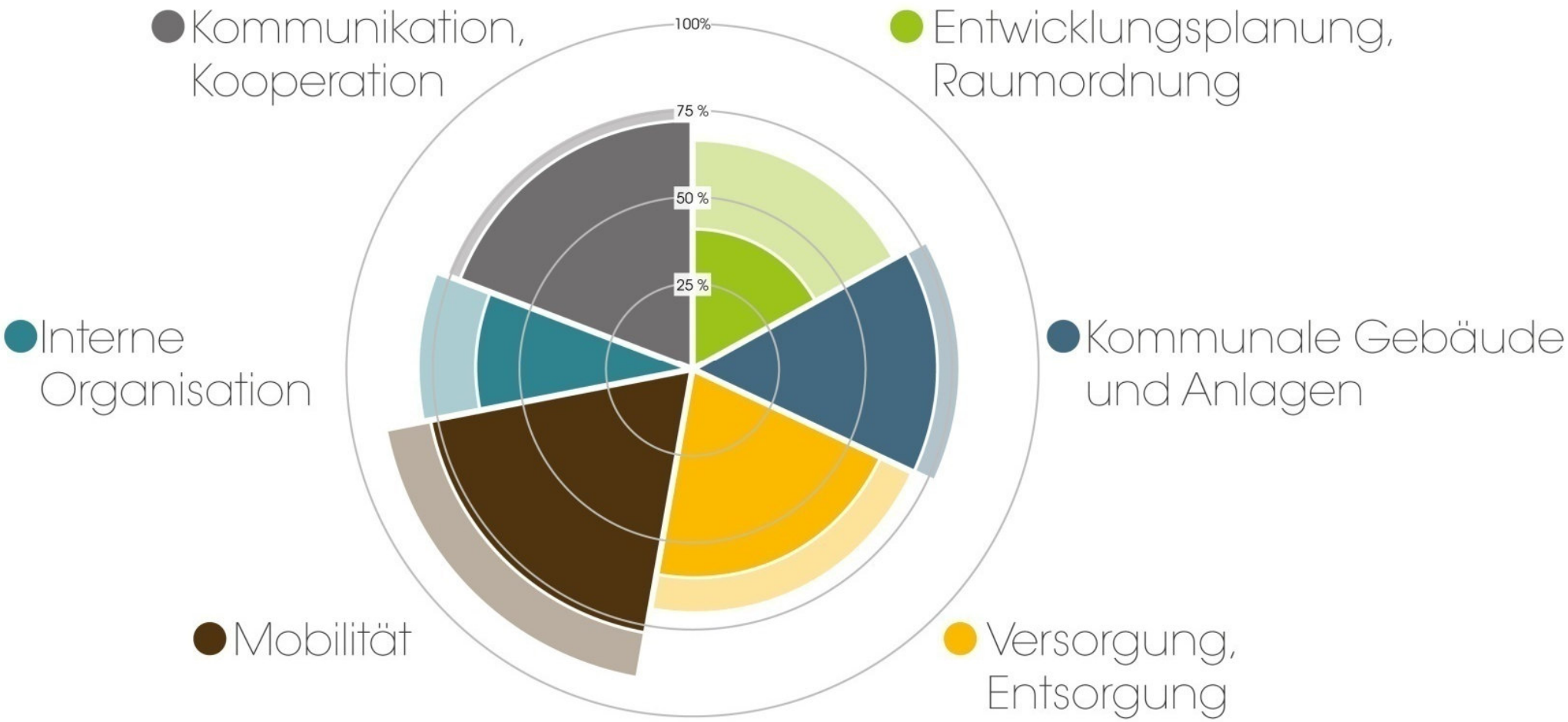
Ergebnisse		2.2.3 Nichtwohngebäude			6.2.1 Wohngebäude	
Summe Energieverbrauch nicht witterungsbereinigt		20 kWh/a	0 MWh/a		1 kWh/a	0 MWh/a
Summe Energieverbrauch witterungsbereinigt		24 kWh/a	0 MWh/a		1 kWh/a	0 MWh/a
	Krankenhäuser	1 kWh/a	0 MWh/a	für 5 Planbetten		
	Bäder	1 kWh/a	0 MWh/a	für 2 m² Beckenfläche		
	übrige Gebäude	21 kWh/a	0 MWh/a[1]	für 2010022 m² BGF		
Gewichtete Zielerreichung, witterungsbereinigt		101%			5%	

- Prozessordner (Formulare, Vorlagen etc.)
- Projektblätter
- eea-Webseite
- Best-Practice Bsp. *Klima-Log & KommEN*

Stärken-Schwäche-Profil (Bsp.)

Ergebnis der systematischen Ist-Analyse

(Fragebögen/Berechnungstools/Bewertungshilfe)



European Energy Award

Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP)

Was? Wann? Wer? Kosten?

Bereich	Maßnahmentitel	geplante Maßnahme	Zusätzliche Punkte in %	Priorität	Zeitraum	nächste Kontrolle	verantwortlich im ET	verantwortlich für Umsetzung	einmalige Kosten in €	jährliche Kosten in €		Beschluß erforderlich
										intern	extern	
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung												
1.1.5	Aktivitätenprogramm	Erneute Aufstellung des Aktivitätenprogramm zum eea	20	1	2009	03/2009	Frau Müller	Abt. 16	4000			nein
1.2.1	Wettbewerb, Ausschreibungsgestaltung	Berücksichtigung energiesparender Gesichtspunkte bei allen B-Planungen	10	3	2010	09/2009						nein
2. Kommunale Gebäude, Anlagen												
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Pilotprojekt einer Holz-Hackschnitzel- und einer Holz-Pellets-Anlage geplant.	25	2	2009	06/2009						ja
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	Ermittlung von Energiekennzahlen für weitere Gebäudetypen.	10	0	2009	03/2009						ja
3. Ver- und Entsorgung												
3.5.1	Analyse und Stand Energieeffizienz	Grobanalyse geplant im Rahmen von internem ÖKO-PROFIT	10	2	2010	09/2009						nein
4. Mobilität												
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	Es ist eine Innenstadt/Altstadtbeschilderung geplant.	10	1	2009	03/2009						ja
4.4.2	Vortritt ÖPNV	Ziel ist es, an allen LSA, an denen öffentlicher Verkehr ist, eine entsprechende Beschleunigung umzusetzen.	25	2	2010	09/2009						nein
5. Interne Organisation												
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	Einführung eines dezernatsübergreifenden Indikatorensystems im Rahmen von öko-budget										
5.2.4	Weiterbildung	Ein Schulungsangebot zum energiesparenden Fahren ist für Mitarbeiterinnen und										

Akteure

Energieteam-Leiter/in

Stadtentwicklung,
Verkehrsplanung

Umwelt-/Energiebeauftragte/r

Klimaschutzmanager/in

Energie- und
Gebäudemanagement

Kämmerer/in

ggf. externe Experten

Planen, Bauen, Umwelt

Stadtwerke

Abfallwirtschaftsbetrieb

externer eea-Berater/in

Weitere Akteure

- Bundesgeschäftsstelle eea (B&SU, Berlin)
- Träger der Bundesländer / Länderministerien
  in NRW: Wirtschaftsministerium (MWIDE)
- Regionale Geschäftsstelle
  in NRW: Landesgeschäftsstelle NRW
  → EnergieAgentur.NRW

Energieteam TeamleiterIn

- Ist-Analyse
- Internes Audit
- EPAP

Beratende (extern)

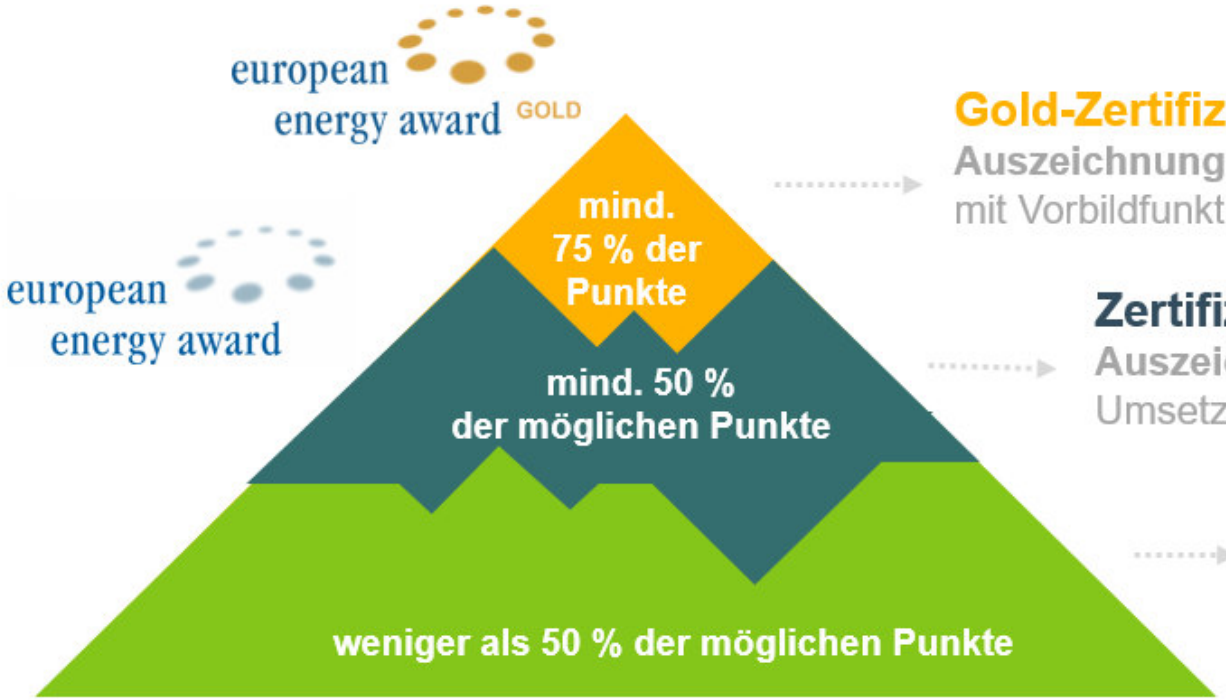
- begleitet das Energieteam
- 35 Tage über 4 Jahre (*15/6/6/8*)
- zusätzliche 3 Tage für CO_2-Bilanzierung

AuditorIn (extern)

- in NRW: TÜV Rheinland
- Unterlagenprüfung
- Auditbericht an die Landesgeschäftsstelle NRW

Mehrwert Anerkennung

Teilnahme und Auszeichnung



Gold-Zertifizierung
Auszeichnung für herausragendes Engagement
mit Vorbildfunktion auf nationaler und internationaler Ebene

Zertifizierung
Auszeichnung für die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen

Teilnahme
Erste Schritte
Wo stehen wir?
Was müssen wir tun?

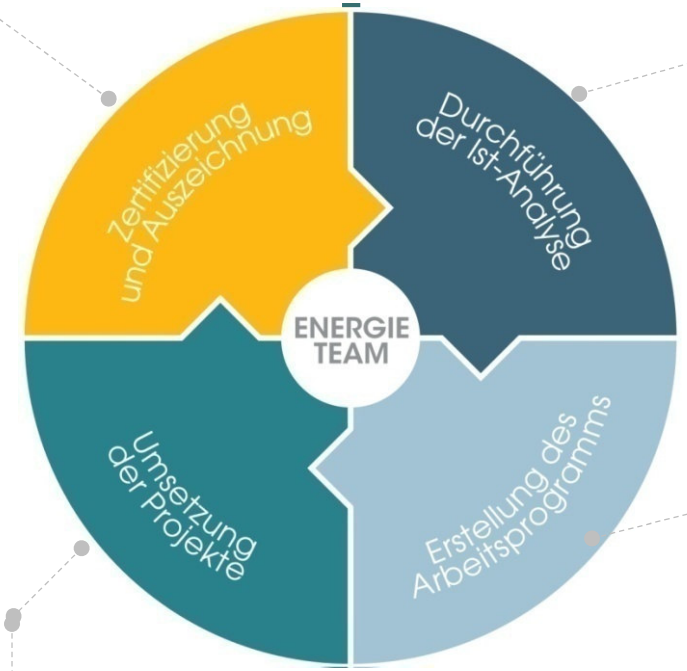
European Energy Award

Überblick Prozess

Politischer Beschluss

Gründung des Energieteams

Erfolgskontrolle:
- internes Re-Audit alle 2 Jahre
- externes Re-Audit alle 4 Jahre



Auszeichnung

Imagegewinn, Motivation

european energy award

european energy award GOLD

Bewertung

→ Stärken-Schwächen-Profil

Zielrichtung

Aktivitäten

Prioritätenliste

Ratsbeschluss!

Was tun! (Umsetzung)

Effizienzsteigerung,

Kosten- & CO_2-Reduzierung

Schnittstellen des eea

Der eea harmoniert mit anderen klimapolitischen Instrumenten und entwickelt sich stetig weiter!

Kosten und Förderung

- **eea-Programmbeitrag** (jährlich)
- **Beratungsleistungen** (jährlich)
- *(**Kosten für die Zertifizierung** durch den eea-Auditor → Pt ETN)*

- **Förderung** durch das Land NRW
  70 % bis 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
  - → abhängig von der Größe der Kommune
    (Staffelung nach Einwohnerzahl)
  - → abhängig von der Haushaltssituation der Kommune
    (Haushaltssicherung, Nothaushalt, Stärkungspakt)

Kosten und Förderung (Stadt Kamen)

EnergieAgentur.NRW

1. bis 4. Jahr (inkl. USt)	10.001 - 50.000 EW	Haushaltssicherung 10.001 - 50.000 EW	Nothaushalt, Stärkungspakt 10.001 – 50.000 EW
Programmbeitrag (1.785 €/a inkl. USt.)	7.140 €	7.140 €	7.140 €
35 Beratertage (833 €/Tg inkl. USt.)	29.155 €	29.155 €	29.155 €
CO_2-Bilanzierung (3 Tg je 833 € inkl. USt.)	2.499 €	2.499 €	2.499 €
Zuwendungsfähige Ausgaben	**38.794 €**	**38.794 €**	**38.794 €**
Förderung	**27.100 € (= 69,86%)**	**31.000 € (= 79,91%)**	**34.900 € (= 89,96%)**
Eigenanteil Kommune	**11.694 €**	**7.794 €**	**3.894 €**
Ausgaben Kommune/a	**2.923,50 €/a**	**1.948,50 €/a**	**973,50 €/a**

Kosten und Förderung (Beispiel Stadt Kamen)

1. bis 4. Jahr	ohne UST	inkl. UST	Förderraten	Eigenanteil
Programmbeitrag Beratung (15 Tg) **Ausgaben 1. Projektjahr**	1.500 € 10.500 € 12.500 €	1.785 € 12.495 € **14.280 €**	**11.000 €**	**3.280 €**
Programmbeitrag Beratung (6 Tg) **Ausgaben 2. Projektjahr**	1.500 € 4.200 € 5.700 €	1.785 € 4.998 € **6.783 €**	**5.500 €**	**1.283 €**
Programmbeitrag Beratung (6 Tg) **Ausgaben 3. Projektjahr**	1.500 € 4.200 € 5.700 €	1.785 € 4.998 € **6.783 €**	**5.500 €**	**1.283 €**
Programmbeitrag Beratung (8 Tg) CO_2-Bilanzierung (3 Tg) Ausgaben 4. Projektjahr	1.500 € 5.600 € 2.100 € 9.200 €	1.785 € 6.664 € 2.499 € **10.948 €**	**9.000 €**	**1.948 €**
Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	32.600 €	**38.794 €**	**31.000 €** **(= 79,91%)**	**7.794 €** **(= 1.948,50 €/a)**

Arbeitsaufwand

Erfahrungswerte

Aufwand im 1. Jahr (gemittelte Werte)

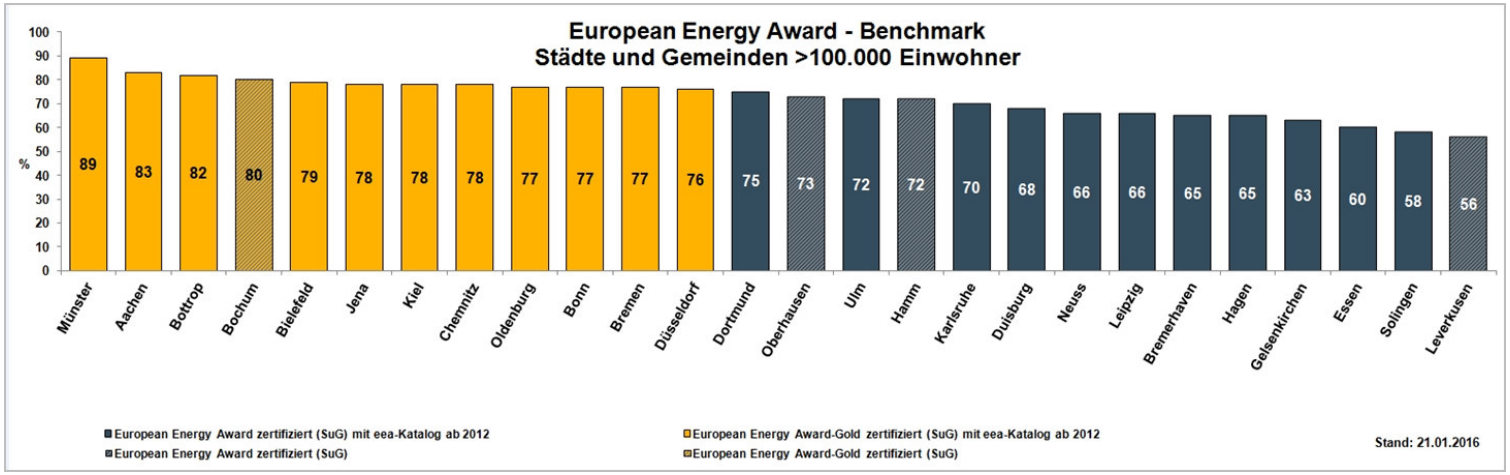
Energieteam-Leiter/in:	ca. 20 Arbeitstage/Jahr
Energieteam-Mitglieder:	ca. 10 Arbeitstage/Jahr

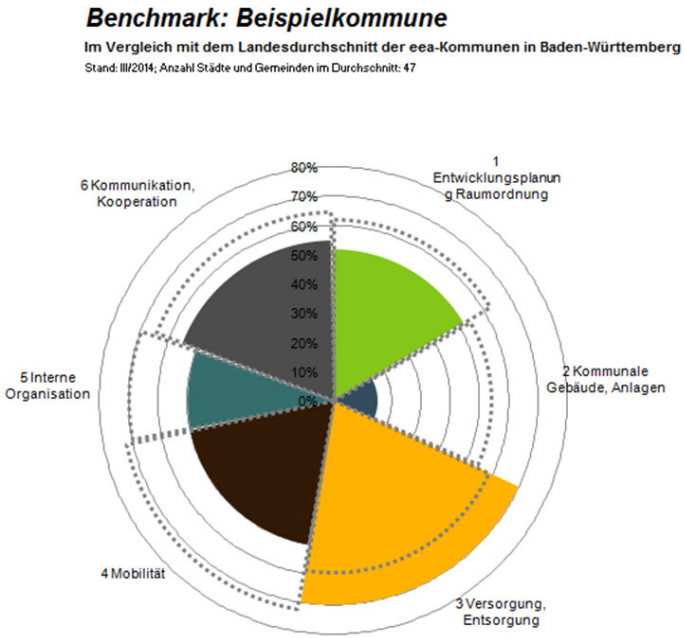
Arbeitsaufwand lässt sich in den täglichen Arbeitsprozess integrieren und wird von Jahr zu Jahr geringer!

Was bietet der eea den Kommunen?

- **Steuerungs-/Controllinginstrument:** Man vergisst nie!
- **Benchmarks/Kennzahlen:** Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen

Benchmarks/Kennzahlen





eea-Kommunen können ihr individuelles Benchmark erstellen

- im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt
- im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt
- nach EW-Größenklassen

Was bietet der eea den Kommunen?

- **Steuerungs-/Controllinginstrument:** Man vergisst nie!
- **Benchmarks/Kennzahlen:** Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen
- **Reduzierung von CO_2-Emissionen und Energiekosten**
- **eea-Beratende**
  kompetente Ansprechpartner, inhaltliche Unterstützer, Motivatoren
  (halten Prozess aufrecht, bringen Impulse von außen ein)!
- **CO_2-Bilanzierung**
  kostenfreies web-Tool ECOSPEED Region und 3 zusätzliche Beratertage!
- **diverse Instrumente:** zur Unterstützung
- **eea-Kommune**: Zugang zu weiteren **Landesfördermitteln**

Was bietet der eea den Kommunen?

- **Öffentlichkeitsarbeit/PR**
  vorteilhafte Darstellung der erbrachten Leistungen in Presse, Medien, Publikationen, Projektblätter auf Webseiten etc.
- **Imagegewinn** und **Bewusstseinsbildung**
  durch die Auszeichnung als eea-Kommune
- **Akzeptanz** bei Bürgern, Wirtschaft, Politik etc.
- **Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft**
  durch Umsetzung der Maßnahmen im eea
- **Erfahrungsaustausch mit anderen eea-Kommunen**
- **Auszeichnungsveranstaltung**

Fazit

Der European Energy Award

- ... ist ein kontinuierliches Projektmanagement
- ... ist ein Steuerungs- und Controlling-Programm
- ... verlangt und fördert ein dauerhaftes Engagement der Kommune
- ... steht für Nachhaltigkeit!
- … ordnet und gestaltet die kommunale Klimaschutzpolitik
- … ist standardisiert, gleichzeitig aber individualisiert, d.h. jede Kommune kann ihre eigenen Rahmenbedingungen berücksichtigen
- … ist umsetzungs- und ergebnisorientiert, durch Festlegung der Aktivitäten, Maßnahmenpläne, Zuständigkeiten, Effekte und Budgets
- ... führt zur Reduzierung (Energie-) Kosten und CO_2-Emissionen durch die Auswahl der für Sie effizientesten Maßnahmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sabine Schneider

EnergieAgentur.NRW
Kommunaler und regionaler Klimaschutz & Klimawandel
Landesgeschäftsstelle NRW des eea

Kasinostraße 19-21
42103 Wuppertal

Tel. 02 02/245 52– 53
Fax 02 02/245 52–30

E-Mail: Sabine.schneider@energieagentur.nrw

Web: www.energieagentur.nrw

Umsetzung von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im Stadtgebiet

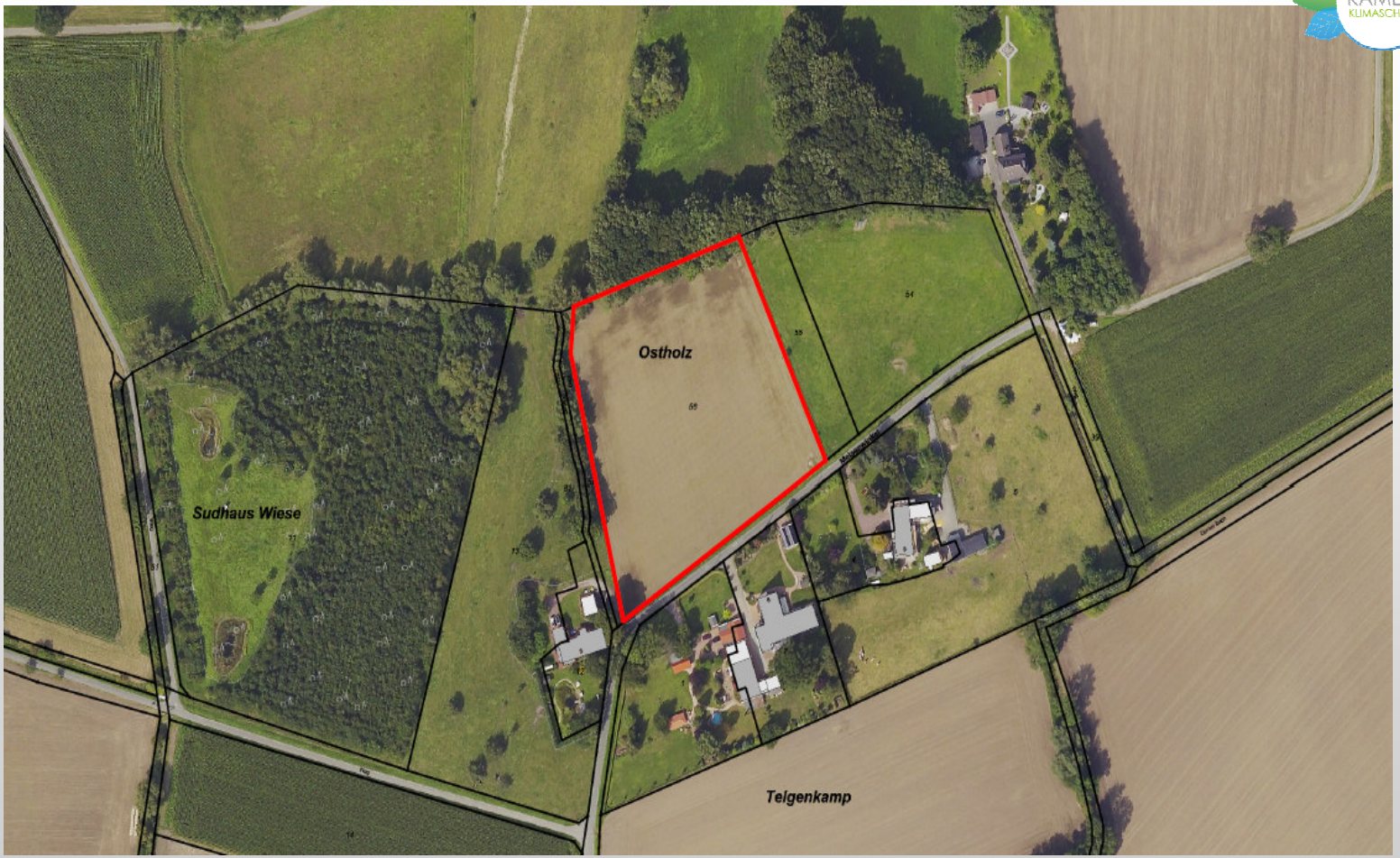
Bericht der Verwaltung

Aufforstung in Rottum
(Ostholz - Gem. Rottum / Fl. 2 / FlSt. 56)

Um ihren Kompensationspflichten aus der Kamener Baumschutzsatzung nachkommen zu können, hat die Stadt Kamen im Oktober 2017 eine ca. 1,17 ha große Fläche in Rottum erworben – siehe Lageplan.

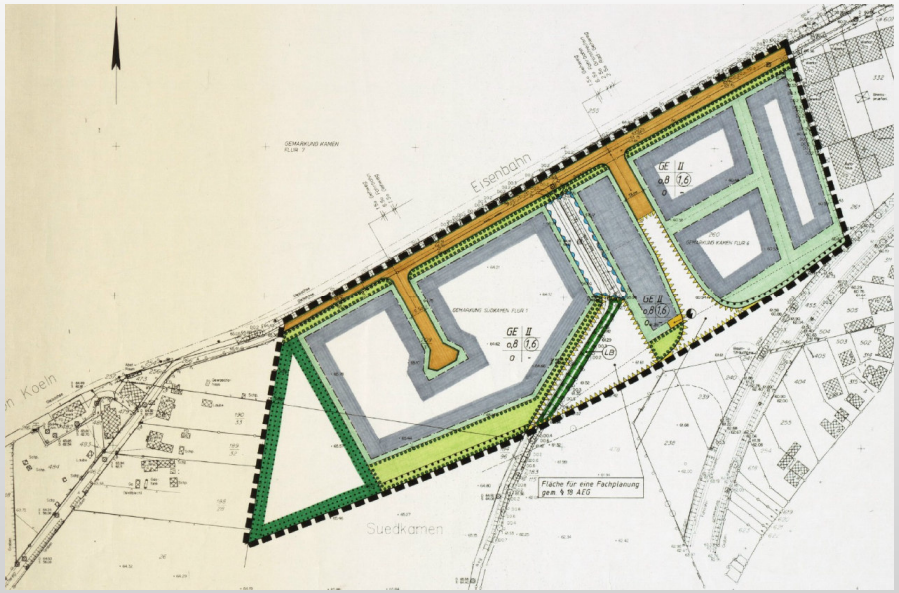
Die Fläche ist für eine Aufforstung mit heimischen, standortgerechten Baumarten grundsätzlich geeignet. Sie liegt in einem Landschaftsschutzgebiet und passt sich gut in die umgebenden Landschaftsstrukturen ein, eine Biotopvernetzung ist gegeben.

Das Vorhaben wurde mit dem Kreis Unna abgestimmt. Die Aufforstung soll unter Federführung des Landesbetriebs Wald und Holz im Herbst 2018 erfolgen.

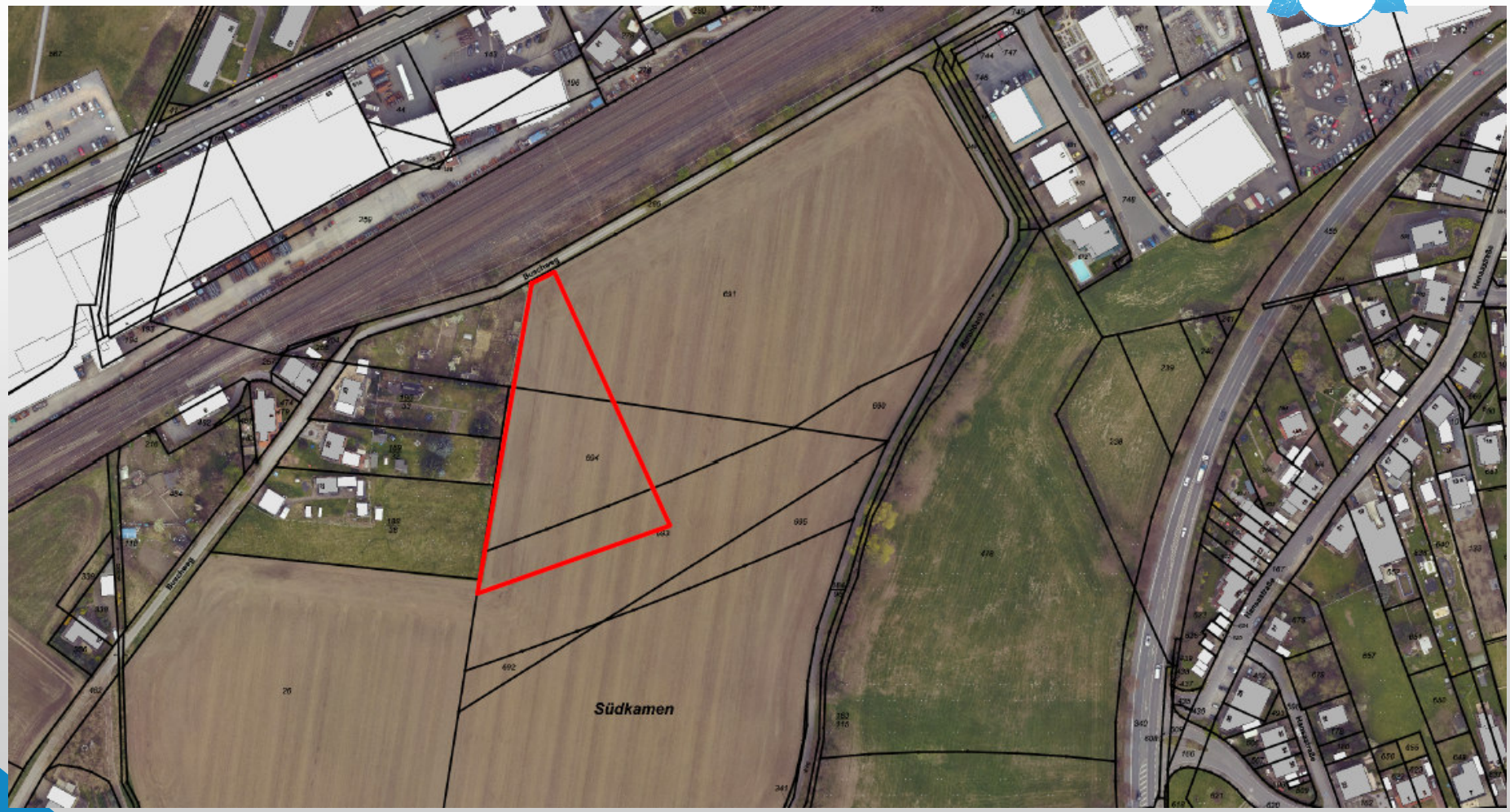

Ostholz
Sudhaus Wiese
Telgenkamp

Aufforstung im Bereich des Bebauungsplanes 08 Ka „Gewerbegebiet Dortmunder Allee“

Im genannten Bebauungsplan ist unter anderem die Aufforstung einer 6.100 m² großen Fläche mit heimischen, standortgerechten Laubgehölzen vorgesehen. Diese Aufforstung ist Teil der im Zuge des Bebauungsplan-verfahrens festgelegten erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen. Ferner schirmt er die geplanten Gewerbe- von westlich angrenzenden Wohnbereichen ab. Die Lage der Aufforstungs-fläche berücksichtigt dabei auch die Trassen-führung der neuen Verbindungsstraße, der sog. Spange (K 40 neu).



Die zur Aufforstung benötigten Grundstücksflächen stehen nunmehr der Stadt Kamen zur Verfügung. Die Aufforstungsarbeiten sollen unter Federführung des Landesbetriebs Wald und Holz nach Möglichkeit im Herbst 2018 erfolgen.


Südkamen

Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept

Bericht des Klimaschutzmanagers

Nr.09 Mob. 06

Heizungspumpenaktion

älteste Heizungspumpe

Aktion des städtischen Klimaschutzmanagements

Kamen. Die Ökostrom-Umlage ist 2017 auf das Rekordniveau von 6,88 Cent geklettert. Grund genug, die Energiefresser im Haushalt auf den Prüfstand zu stellen und zu ersetzen. Die Investition amortisiert sich in der Regel in kurzer Zeit. Der Verbrauch und die Ausgaben reduzieren sich, der Wert der Immobilie steigt. Was viele nicht wissen: Auch mit der Heizung kann Strom gespart werden. Alte Heizungs-Umwälzpumpen verschwenden einfach zu viel Energie.

Durch den Umstieg von einer alten Heizungspumpe auf eine neue Hocheffizienzpumpe und durch eine bedarfsgerechte Einregelung der Heizungsanlage lassen sich bis zu 80 Prozent der Energie und bis zu 150 Euro pro Jahr sparen.

Wer hat die Älteste?

Grund genug für die Stadt Kamen und das Ressort Klimaschutz, die älteste Heizungspumpe Kamens zu suchen – so wird aufmerksam gemacht auf dies meist im Keller schlummernden Energiefresser.

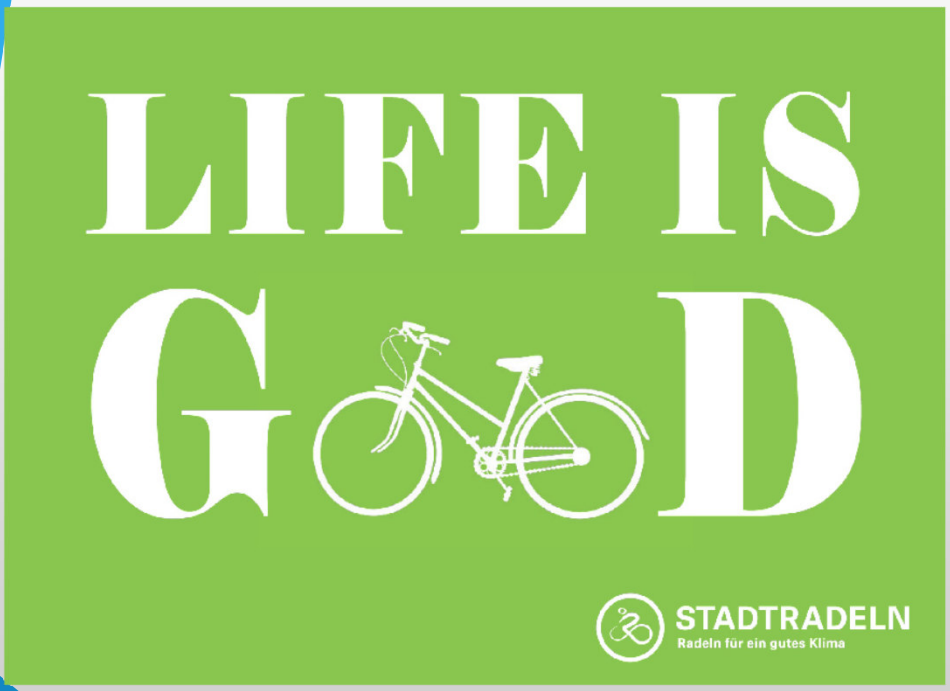
Mit einer neuen Heizungspumpe können jährlich bis zu 80 Prozent Strom gespart werden. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle fördert bis zu 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten beim Einbau von modernen, hocheffizienten Pumpen. Und: Die Montagekosten können als haushaltsnahe Dienstleistung steuerlich abgesetzet werden.

Zu gewinnen gibt es auch etwas: Eine neue Hocheffizienzpumpe inklusive Einbau sowie zwei Heizwasseranalysen.

Teilnehmen ist ganz einfach: Zur Zeit werden die Teilnahmeflyer im ganzen Stadtgebiet verteilt, einfach ausfüllen und mitsamt eines Fotos der Heizungsanlage per Post oder Mail an Tim Scharschuch, Klimaschutzmanager der Stadt Kamen, senden. Info Tel. 0 23 07 / 148-26 39.

Mob. o6 Mob. o8

Stadtradeln 2018



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Sei auch DU dabei!

Vom 3. bis 23. Juni 2018
treten die Städte und Gemeinden
des Kreises Unna beim
STADTRADELN
für Klimaschutz, Radförderung und
Lebensqualität in die Pedale.

Ab April 2018
registrieren und mitradeln!

Mehr Informationen auf
www.stadtradeln.de
www.stadtradeln.de/kreis-unna

Mob. 07 Nr.04

Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung

- E-Bikes / Pedelecs als Dienstfahrräder
- Einbindung in das Fuhrparkmanagement
- Ausleihbar an der Radstation (Bahnhof)

Mob. 06

Nr.10

Nr.05

18

Eine Stunde lang wird es dunkel

Kamen. Der Schiefe Turm der Pauluskirche wird ausnahmsweise am 24. März eine Stunde lang nicht angestrahlt – als Zeichen für den Klimaschutz. Auch die Stadtbücherei, das Stahlrohr-Kunstwerk am Kreisverkehr Sesekedamm/Poststraße sowie der Brunnen auf dem Alten Markt werden ab 20.30 Uhr für eine Stunde im Dunkeln liegen. Die Stadt Kamen, die Evangelische Kirchengemeinde und die Gemeinschaftsstadtwerke beteiligen sich per Druck auf den Aus-Knopf an der Aktion „Earth Hour" der Umweltorganisation WWF. „Earth Hour ist eine globale Gemeinschaftsaktion und soll weltweit Millionen Menschen dazu anregen, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln – weit über die 60 Minuten hinaus, in denen die Beleuchtung ausgeschaltet bleibt", teilte die Stadt Kamen mit. **www.wwf.de/earthhour**

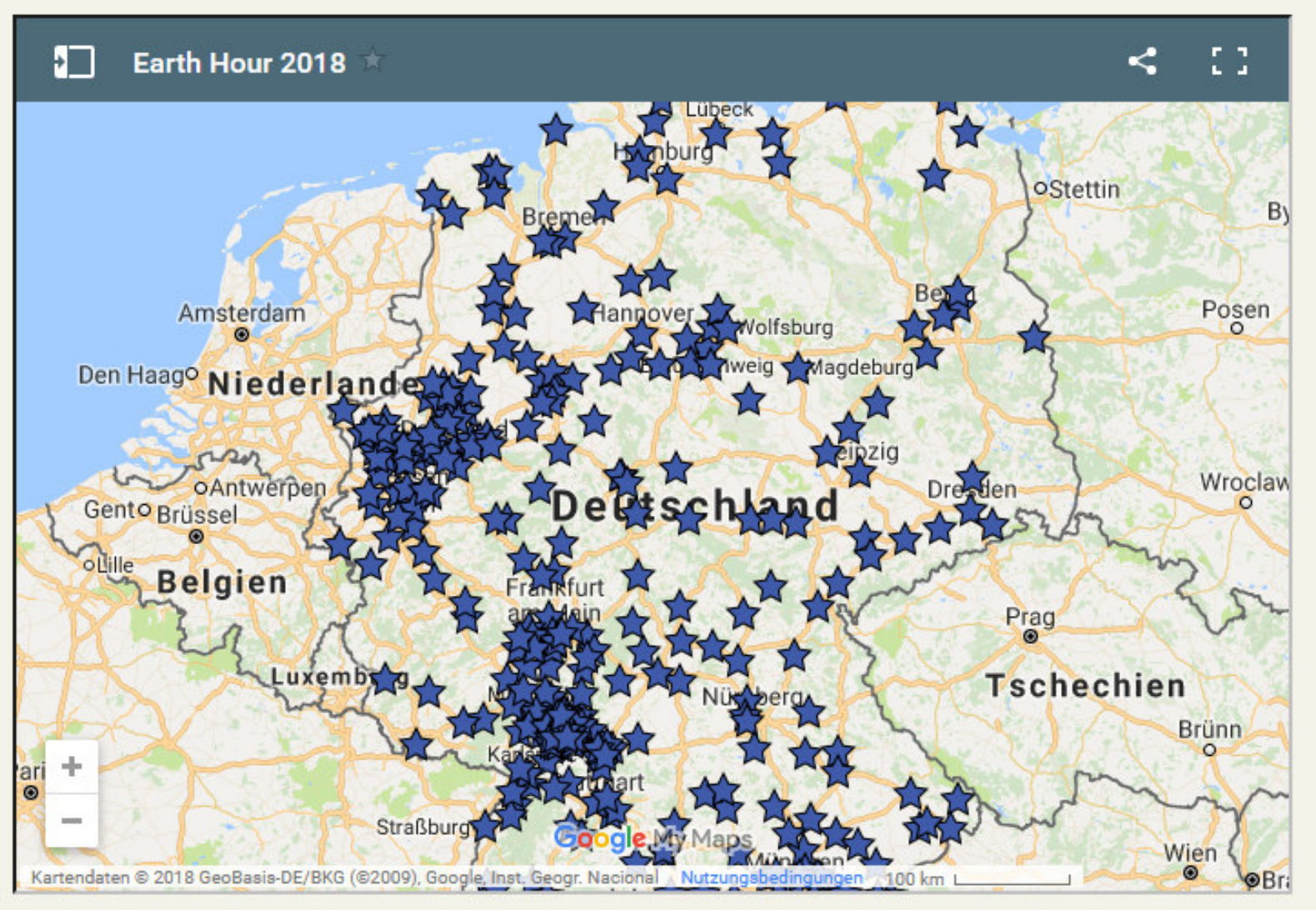
Earth Hour

- Samstag 24.03.
- Eine Stunde das Licht ausschalten
- Öffentlich und Privat

Mob. 06

Nr.10

Nr.05



Mob. 06

Nr.10

Nr.05

Kamen

Stadt

Kamen

PLZ

59174

Bundesland

Nordrhein-Westfalen

Öffentliche Gebäude

- Ev. Pauluskirche (Schiefer Turm)
- Stadtbücherei
- im Kreisel am Sesekedamm (Kunstwerk)
- Telgmann Brunnen

Unternehmen/Akteure

- Verbraucherzentrale NRW e.V., Beratungsstelle Kamen

Mitteilungen und Anfragen

Lärmaktionsplan Kamen

Basiert auf EU-Umgebungslärmrichtlinie, BImSchG (§§47a-f) und 34.BImSchV

„**Umgebungslärm**" bezeichnet belästigende oder gesundheitsschädliche Geräusche im Freien durch Straßen-, Eisenbahn-, Flugverkehr sowie Industrie;
Auslösewerte für LAP sind tags >70 dB(A), nachts >60 dB(A)

Ziel: Lärm vermeiden bzw. vermindern

Vorgehen: Lärmerfassung (Lärmkartierung), Maßnahmenentwicklung unter Einbeziehung aller Beteiligten, LAP-Beschluss und Maßnahmenumsetzung

Maßnahmen im Straßenverkehr beziehen sich i.d.R. auf Temporeduzierung, Nutzungseinschränkungen (z.B. nächtl. LKW-Verbot), Umbau oder Markierungen (Änderung Straßenbelag, -querschnitt, Querungshilfen, Schutzstreifen).

1.Stufe LAP Kamen

(Ratsbeschluss am 21.07.2011)

- … umfasst Straßen mit mehr als 6 Mio. Fahrzeuge/Jahr und Haupteisenbahnstrecken mit mehr als 60.000 Züge/Jahr. Das betrifft A 1, A 2, B 233 (Bereich Hochstraße) und Eisenbahnstrecke Dortmund-Hamm.

- Zusätzlich B 233 (Westring/Nordring), die L 654 (Lünener Straße/Ostring/Hammer Straße – zuvor B 61), die L 663 tlw. (Dortmunder Allee) sowie die Unnaer Straße (zw. Dortmunder Allee und Auffahrt B 233)

- Beschlossene **Auslösewerte für Kamen** tagsüber >65 dB(A), nachts >55 dB(A)
  (Werte orientieren sich an Gesundheitsvorsorge - ab diesen Werten ist mit gesundheitlichen Gefährdungen zu rechnen)

2.Stufe LAP Kamen

(Ratsbeschluss am 12.11.2015)

- umfasst Straßen mit mehr als 3 Mio. Fahrzeuge/Jahr und Haupteisenbahnstrecken mit mehr als 30.000 Züge/Jahr.
  Das betrifft A 1, A 2, B 233, L 654, L 678, L 665 tlw. (Werver Mark), L 663 tlw. (Heerener Straße u. Dortmunder Allee), L 821 (Wasserkurler Straße), K 9 (Stormstr./Bergkamener Str.), Schattweg, Unnaer Straße (zw. Dortmunder Allee und Auffahrt B 233) sowie die Eisenbahnstrecke Dortmund-Hamm.

- Auslösewerte für Kamen tagsüber >65 dB(A), nachts >55 dB(A)

3.Runde LAP Kamen

(in Bearbeitung)

- Lärmkartierung des LANUV liegt seit Dezember 2017 vor (www.umgebungslaerm.nrw.de)
- Aktuell läuft die Auswahl und Beauftragung der Fachbüros für die Erarbeitung des LAP Kamen (3.Runde)
- Betrachtete Straßen und Auslösewerte wie in 2.Stufe
- auch in 3.Runde: Bürger- und Behördenbeteiligung und parlamentarische Begleitung

Für die **Lärmaktionsplanung an den Haupteisenbahnstrecken** des Bundes (betrifft die Schienenstrecken auf Kamener Stadtgebiet) ist seit 01.01.2015 das Eisenbahnbundesamt zuständig. Zuletzt wurde der Lärmaktionsplan Teil A fertiggestellt und eine zweite Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt (24.01. bis 07.03.2018) - weitere Informationen unter www.laermaktionsplanung-schiene.de

Luftschadstoffsituation in Kamen

Bisherige Erkenntnisse und Maßnahmen:

- Eine Grenzwertüberschreitung für NO_2 an der Bahnhofstraße (gemessen durch LANUV mit sog. Passivsammler im Jahr **2009**) bewirkt die Aufstellung eines Luftreinhalteplans (LRP) für Kamen. Die Federführung liegt bei der Bezirksregierung Arnsberg (BR).

- Durch die Planung für den *Logistikpark Ostfeld* (Bergkamen) sind in **2009** Luftverunreinigungen (Feinstaub u. NO_2) an der Lünener Straße in den Focus geraten - ein Luftschadstoffgutachten zu den Planauswirkungen wies hier auf NO_2-Werte knapp unter dem Grenzwert von 40 µg/m³ hin.

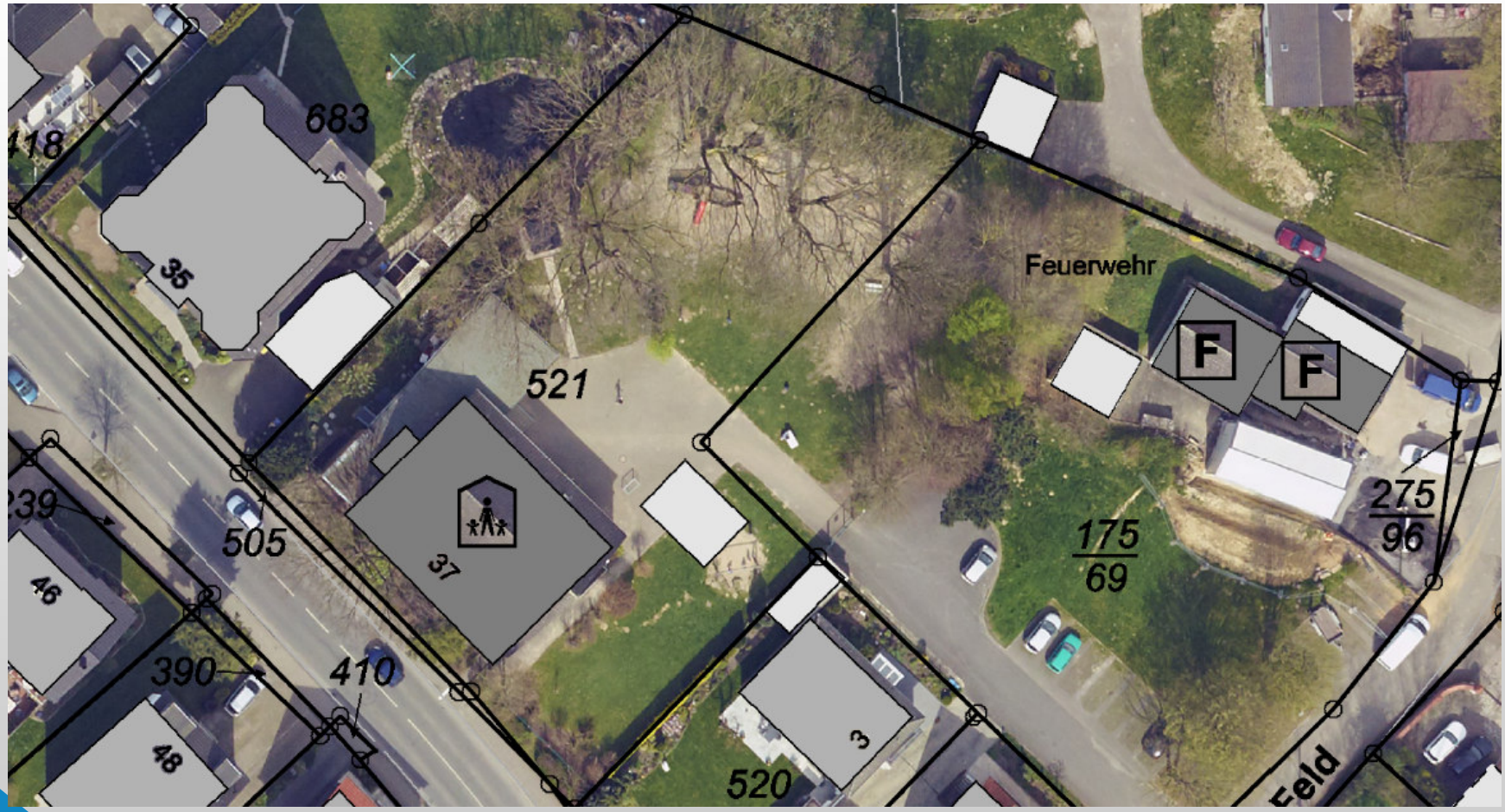
- Um die Datenbasis zur Luftschadstoffsituation zu verbessern, beauftragt die Stadtverwaltung Anfang **2011** ein Fachbüro mit der Berechnung von Feinstaub- und NO_2-Belastungen an verschiedenen Straßenabschnitten im Stadtgebiet (Lünener Str. / Nordring, Bergkamener bzw. Stormstr. / Unnaer Str.). Beim Feinstaub werden keine Überschreitungen in den untersuchten Bereichen ermittelt. Bei NO_2 ergeben sich rechnerisch Grenzwertüberschreitungen an verschiedenen Stellen im Bereich der Lünener Straße und eine grenzwertige Situation im Bereich Nordring/Stormstraße.
  Die Bezirksregierung Arnsberg bezieht anschließend diese Bereiche mit in den LRP ein, Feinstaub wird im LRP aber nicht weiter betrachtet, weil für Grenzwertüberschreitungen keine Anhaltspunkte vorliegen.

- Während der Aufstellungs- und Beschlussphase des LRP hat die Stadt Kamen vom Land (LANUV) Messungen mit NO_2-Passivsammlern an den auffälligen Straßenabschnitten gefordert. Dem wurde nicht gefolgt. Der LRP Kamen trat am 24.12.**2012** in Kraft. Unter Berücksichtigung der beschlossenen Maßnahmen werden vom Land für das Prognosejahr 2015 keine NO_2-Grenzwertüberschreitungen an den betrachteten Straßenabschnitten erwartet.

- Die Stadt Kamen hat zur Absicherung der (NO_2-)Schadstoffprognosen im LRP eigene NO_2-Messungen mit Passivsammlern beauftragt (zwischen 12-2012 und 11-**2013** an fünf Messpunkten und zwischen 5-**2014** und 12-**2015** Fortführung an noch zwei Messpunkten).
- Ergebnis der Messungen: Klare Unterschreitung des NO_2-Grenzwertes (40 µg/m³, als Jahresmittelwert) an den beiden verbliebenen Messpunkten an der Lünener Straße. Die Prognose im LRP 2012 wird damit bestätigt.

- Außerdem: Durch den Umbau der Bahnhofstraße und eine geänderte Verkehrsführung konnte auch hier der NO_2-Grenzwert ab 2013 eingehalten werden. Die Messungen wurden Ende 2015 eingestellt. Mitgeteilt im PSV am 25.02.2016.

Zur bundesweiten Diskussion bzgl. Dieselmotoren bzw. evtl. drohender Fahrverbote:
Nach aktueller Auskunft durch die Bezirksregierung Arnsberg sind in Kamen keine Grenzwertüberschreitungen (Feinstaub/NO_2) zu befürchten. Über die im LRP Kamen beschriebenen Maßnahmen hinaus sieht die Bezirksregierung derzeit also keinen weiteren Handlungsbedarf.


683
418
35
521
Feuerwehr
F
F
239
505
37
175
69
275
96
46
390
410
48
520
3
Feld